

Rund um den Gosaukamm

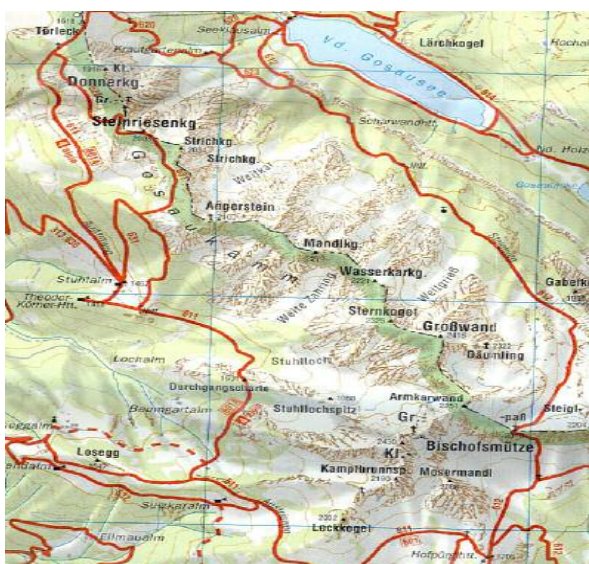
Der Gosaukamm von seinen besten Seiten

Die Umrundung des Gosaukammes ist bereits ein Klassiker unter den Höhenwegen. Besonders schön ist diese Wanderung im Frühsommer wenn die Almrosen blühen und die Hänge in einem kräftigen Altrosa erstrahlen. Die saftigen Almwiesen stehen im Kontrast zu den schroffen Zacken des Gosaukammes, das macht diese Wanderung zu einem besonderen Erlebnis.

Um Kräfte zu sparen gleiten wir mühelos mit der Gosaukammbahn bis zur Zwieselalm hinauf, von dort dann am Steig Nr. 601A auf den oberen Törlecksattel. Will man einen Gipfel „mitnehmen“, so bietet sich der Donnerkogel an (Weg Nr. 628), ansonsten wandert man am Weg Nr. 611 den Fuße des Donnerkogels entlang zur Stuhlalm und zur Theodor Körner Hütte, wo man eine kurze Rast einlegen und sich eine kurze Stärkung gönnen kann. Gleich geht es weiter über saftige Almwiesen und weite Schutthänge, zwischen schroffen Felsen (kurze Seilsicherung bei der Durchgangsscharte) bis zur Hopfürglhütte. Will man die Wanderung auf 2 Tage ausdehnen, so bietet sich hier eine Übernachtung an, ansonsten sollte man zumindest eine Rast einlegen um wieder mit frischen Kräften weiterzuwandern, da dies die letzte Einkehrmöglichkeit bis zum Gosausee ist. Von der Hopfürglhütte weiter am Weg Nr. 612 in den gewaltigen Schuttkegel unter der Bischofsmütze. Von hier durch den steil aufsteigenden, teilweise mit Stahlseilen gesicherten Hang auf den Steigpaß, dem höchsten Punkt dieser Wanderung. Von nun an am stetig abfallenden Weg Nr. 612 bleiben und teils im Wald und teils durch latschenbewachsene Kare vorbei an einer Jagdhütte aus dem Jahre 1885 zum vorderen Gosausee wandern, wo man dann diese schöne Wanderung gemütlich beim GH Gosausee ausklingen lassen kann.



Almröserl



© Auszug Wanderkarte Schubert & Franzke

Fakts

Start Gosau	P Gosausee
Ziel	Rundwanderung
Schwierigkeit	mittel
Gehzeit	8–10 h
Länge	Ca. 17 km
Höhenmeter	700 hm Aufstieg 1.100 hm Abstieg
Panorama	4 von 4
Wegnummer	611, 612
Kinder	Ab 10 Jahren
Ausrüstung	Festes Schuhwerk, Rucksack
Gipfelerlebnis	Ja! Steigpaß
Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten	Gablonzer Hütte, Stuhlalm, Th. Körner Hütte, Hopfürglhütte, GH Gosausee, Seeklausalm, Breininghütte, Sonnenalm
Tourencharakter	Stramme Tagestour, bzw. gemütliche Zweitagestour
Beste Jahreszeit	Frühsommer bis Spätherbst
Anreise	Bus, Pkw
Karten:	
Schubert&Franzke	Inneres SKGT Nr. 20
Kompass	Nr. 082
Freytag&Berndt	

Informationen und Sehenswürdigkeiten:

- Freilichtmuseum „Schmiedbauer“
- Fossilenausstellung „Gapp“
- Bademöglichkeit im Gosausee oder im Hallenbad Gosau

Weitere Informationen erhalten Sie beim Tourismusverband Inneres Salzkammergut unter Tel: +43 (0) 6136 8295